

## DER ÜBERGANG IN DEN RUHESTAND – LEBENSVERLÄUFE, EINFLUSS-FAKTOREN UND KONSEQUENZEN

---

### AUSGANGSLAGE

2001 hat der Bundesrat ein Forschungsprogramm über die Zukunft des Systems der Alterssicherung lanciert. Ziel des Programms war es, Grundlagen für die 12. AHV-Revision zu erarbeiten.

### FRAGESTELLUNG

Das Wissen um die Faktoren, welche bei einer Frühpensionierung eine Rolle spielen, ist für die Tragfähigkeit unterschiedlicher langfristiger Finanzierungsmodelle der Alterssicherung von grosser Wichtigkeit. Die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus INTERFACE, BASS, und LINK wurde mit der Durchführung und Auswertung einer repräsentativen Befragung von 3'000 Personen im Alter von 59 bis 73 Jahren beauftragt. Die Absicht des Projektes war es, die Bedeutung der einzelnen Faktoren für den (vorzeitigen) Altersrücktritt zu erfassen. Dies erfolgte einerseits durch die Selbsteinschätzung der befragten Personen. Andererseits sollte die Bedeutung der einzelnen Faktoren durch eine ökonometrische Analyse der gewonnenen Daten bestimmt werden. Die Untersuchung liess daher Aussagen über die relevanten individuellen Faktoren sowie steuerliche und sozialpolitische Regelungen zu, welche für den Entscheid über den Pensionierungszeitpunkt wichtig sind. Im Zentrum der Untersuchung standen die folgenden drei Fragen:

1. Wann und warum gehen Frauen und Männer in den (vorzeitigen) Ruhestand?
2. Über welche „Austrittspfade“ gehen die zu untersuchenden Personen in den (vorzeitigen) Ruhestand?
3. Wie wird der (vorzeitige) Ruhestand finanziert?

### METHODE

Ausgangspunkt der Untersuchung bildete eine telefonische Befragung. Im Anschluss an das rund 25- bis 30-minütige Telefoninterview wurde den befragten Personen ein schriftlicher Fragebogen zugestellt. Mit diesem werden weitere Auskünfte über die finanzielle Situation in den vorangegangenen Jahren sowie zu den individuellen Pensionskassenregelungen erfasst.

Die Ergebnisse der Befragung wurden zuerst deskriptiv-statistisch ausgewertet. Aufgrund des Erwerbsstatus vor dem Altersrücktritt (erwerbstätig, erwerbslos und nicht-erwerbstätig) und den möglichen Austrittspfaden (Rücktritt à la carte, administrativer Rücktritt, Austritt über Invalidität, Austritt über Arbeitslosigkeit, Fortsetzung der Nichterwerbstätigkeit via vorzeitiger Pensionierung usw.) wurde eine Typologie der häufigsten Austrittspfade erstellt. Weiter wurden mit den erhobenen Daten verschiedene regressionsanalytische Berechnungen durchgeführt. Damit wurde die Bedeutung verschiedener ökonomischer, sozio-demografischer und institutioneller Faktoren auf den Rücktrittsentscheid untersucht.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

Projektteam: Interface: Andreas Balthasar, Dr. rer. pol.; Oliver Bieri, Dr. phil. I; LINK: Peter Grau, [grau.peter@link.ch](mailto:grau.peter@link.ch); BASS: Kilian Künzi, [kilian.kuenzi@bueroass.ch](mailto:kilian.kuenzi@bueroass.ch)

[balthasar@interface-politikstudien.ch](mailto:balthasar@interface-politikstudien.ch); Tel.: +41 (0)41 226 04 26; [www.interface-politikstudien.ch](http://www.interface-politikstudien.ch)

---